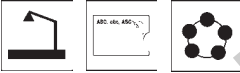

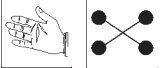


## 3.5.1 Die vielen Gesichter der Liebe









### Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich neben anderen Arten von Liebe über die Formen der partnerschaftlichen Liebe bewusst werden,
- die Erwartungen an Partner auch in Hinblick auf geschlechtliche Unterschiede reflektieren,
- sich durch handlungs- und produktionsorientierte Verfahren aus unterschiedlichen Perspektiven mit Problemen von Liebesbeziehungen kritisch auseinander setzen und mögliche Lösungen vorschlagen können.

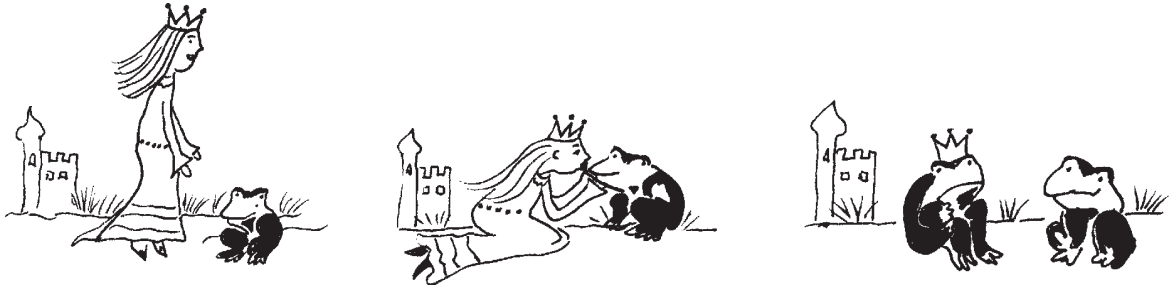
Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. Stunde: Formen der Liebe</p> <p>Die Schüler werden durch die Bildergalerie im Stehhalbkreis zunächst ohne Impulse an die verschiedenen Formen der Liebe herangeführt. Alternativ können die Bilder auf Farbfolien präsentiert werden. Erst nach dem Rundgang sollen sie das Gesehene in Worte fassen. Die einzelnen Stichwörter werden an der Tafel gesammelt und durch weitere ergänzt, ggf. müssen Fachausdrücke geklärt werden. Zum Abschluss bietet sich eine Blitzlichtrunde zu dem Impuls „Wen oder was liebe ich?“ an.</p>	 <p>Bei den in der Bildergalerie vorgestellten Formen der Liebe handelt es sich um partnerschaftliche Liebe, Liebe zur Natur, Liebe zwischen Eltern und Kindern, freundschaftliche Liebe, Tierliebe und Liebe zu sich selbst/Egoismus. Zusätzlich können noch weitere Bilder eingesetzt werden, z.B. für Homosexualität, Liebe zu einem Hobby oder zu einem Gegenstand. → <b>Bilder/Farbfolien 3.5.1/M1a bis c*</b></p>
<p>2. Stunde: Traummann/Traumfrau</p> <p>Der Comic auf dem Arbeitsblatt kann zur Einstimmung Schritt für Schritt per Folie präsentiert werden. Die Schüler notieren dann ihre Vorstellungen von einer/einem Traumpartner/in auf dem Arbeitsblatt. An der Tafel werden die Äußerungen im Anschluss notiert. Denkbar ist hier auch das Einsammeln der Blätter vorab, so dass Anonymität gewahrt bleibt. Die Sammlung dient als Denkanstoß für eine anschließende Diskussion, in der die Kluft zwischen Erwartung und Realität thematisiert werden soll.</p>	 <p>In dem Comic wird ein Frosch von einer Prinzessin geküsst und – anders als im Märchen <i>Froschkönig</i> – die Prinzessin wird dadurch auch zum Frosch. Die Erwartungen an einen Traumpartner werden hier auf ironische Weise entlarvt und was bleibt, ist die ernüchternde Tatsache, dass der Erwartende selbst „nicht mehr zu bieten hat“. → <b>Arbeitsblatt 3.5.1/M2*</b></p>
<p>3. Stunde: Liebe ist ...</p> <p>Als Impuls kann der Satzanfang „Liebe ist ...“ an die Tafel geschrieben und von den Schülern vervollständigt werden. Die Schüler arbeiten dann in Gruppen, erhalten zunächst den oberen Teil des Arbeitsblattes und notieren auf die freien Felder Gefühle und Handlungen, die sie mit Liebe verbinden. Danach erst erhalten sie den zweiten Teil mit weiteren Stichwörtern mit dem Auftrag, die gesamten Stichwörter in Streifen zu schneiden und verschiedene Oberbegriffe zu formulieren, denen sie die Streifen zuordnen. In der Präsentationsphase, die durch Aufkleben, Vorlesen oder Anpinnen gestaltet werden kann, reflektieren die Schüler die Gewichtigkeit aller Bereiche für die Partnerliebe.</p>	 <p>Die obere Hälfte des Arbeitsblattes bietet Raum für Schüleraussagen, im unteren Teil sind Handlungen und Gefühle aus den Bereichen Platonik (geistige Liebe), Erotik (körperliche Liebe) und Agape (Nächstenliebe) durcheinander zu finden. → <b>Arbeitsblatt 3.5.1/M3*</b></p>

## 3.5.1 Die vielen Gesichter der Liebe

<p>4. Stunde: Er liebt mich, er liebt mich nicht ...</p> <p>Die Texte sollten zunächst gemeinsam gelesen werden, um so mögliche Verständnisfragen zu klären. Um das Textverständnis zu sichern, könnte nach jedem Text gefragt werden, wer wohl der Stärkere und wer der Schwächere sein könnte. In Partnerarbeit setzen sich die Schüler dann genauer mit verschiedenen Beziehungsmustern auseinander, indem sie passende Überschriften zuordnen oder sich selbst ausdenken. In einem abschließenden Gespräch kann dann darüber gesprochen werden, welcher Text am besten gefallen hat und wie eine optimale Beziehung aussehen könnte.</p>	  <p>In den ausgewählten literarischen Fabeln, Gleichnissen und Gedichten werden verschiedene Beziehungsmuster deutlich: Das Ringen um Nähe und Distanz, Ich oder Du, „ganz oder gar nicht“, Abhängigkeit und Unabhängigkeit, Routine und Abwechslung. → <b>Texte 3.5.1/M4a und b**</b></p>
<p>5. und 6. Stunde: „Sie ist weg“</p> <p>Die Schüler hören und/oder lesen zunächst den Songtext. Durch ein anschließendes Brainstorming kann das Textverständnis gesichert werden. Durch handlungs- und produktionsorientierte Verfahren in arbeitsteiligen Gruppen setzen sich die Schüler mit Teilaspekten der Trennung auseinander. In der Präsentationsphase fließen diese wieder zu einem Ganzen zusammen.</p>	   <p>Der Rapsongtext „<i>Sie ist weg</i>“ der Gruppe „Die Fantastischen Vier“ verdeutlicht die Situation eines Jungen, der von seiner Freundin verlassen wurde. Ursachen werden dabei nur angedeutet, Konfliktgespräche der beiden ausgespart, Folgen nur vage erwähnt. Die dadurch entstehenden Leerstellen sollen interpretierend von den Kleingruppen in Form von Steckbriefen, Dialog, Tagebucheintrag und Tricks und Tipps für Versöhnungen und gegen Liebeskummer gefüllt werden. → <b>Songtext 3.5.1/M5a*</b> → <b>Arbeitsblätter 3.5.1/M5b bis d*</b></p>
<p>7. Stunde: Was ihr schon immer über Liebe und Sex wissen wolltet ...</p> <p>Durch das Verfassen von Leserbriefen zu Artikeln über verschiedene Probleme Jugendlicher können die Schüler Kenntnisse und Erfahrungen aus ihrer persönlichen Welt und aus vorangegangenen Stunden anwenden. Durch das Arbeiten in Teams und zudem noch getarnt als „Dr. Winter“ wird die Hemmschwelle gemindert, was gerade beim Thema „Liebe und Sexualität“ Blockaden abzubauen hilft. Falls die Gruppe es vorzieht, können die Leserbriefe auch eingesammelt und von der Lehrkraft vorgelesen werden, ohne dass Autoren genannt werden. Außerdem bietet sich das Anbringen eines Kummerkastens an. In diesem könnten Problemzettel von Schülern gesammelt und in gemeinsamen Gesprächsrunden Lösungsvorschläge gemacht werden.</p>	   <p>Die „Kummerseite“ umfasst Artikel über mangelndes Selbstvertrauen und damit verbundene Probleme beim Kennenlernen, den Zwiespalt zwischen Wahrheit und Lüge beim Betrügen, Besitzansprüche und Eifersucht Ex-Freunden gegenüber sowie Zwiespälte zwischen eigener Unsicherheit und Bedürfnissen des Partners bei ersten sexuellen Erfahrungen. → <b>Texte 3.5.1/M6*</b></p>



### Traumpartner/in – Wer ist die oder der Richtige?



**Arbeitsauftrag:**

1. Notiere möglichst viele Vorstellungen über eine/n ideale/n Partner/in. Berücksichtige dabei nicht nur Äußeres, sondern auch Gedanken, Einstellungen, Gefühle, Vorlieben, Abneigungen, Verhaltensweisen ...

**Mein/e Traumpartner/in sollte ...**

**Mein/e Traumpartner/in sollte nicht ...**

<p style="font-size: 48px; opacity: 0.3; transform: rotate(-45deg);">VORSCHAU</p>	<p style="font-size: 48px; opacity: 0.3; transform: rotate(-45deg);">VORSCHAU</p>
---	---

2. Du hast nun einen Überblick über die unterschiedlichen Wünsche deiner Mitschüler. Was fällt dir dabei besonders auf? Mögliche Anfänge könnten sein: „Mich hat geärgert, gefreut, erstaunt, ...“.

### Liebe ist ...

**Arbeitsauftrag:**

1. Schneide die Tabelle in Streifen und notiere stichwortartig auf die einzelnen Zettel, welche Tätigkeiten, Gefühle ... du mit Liebe verbindest.






zusammen fernsehen	Zärtlichkeit
Lust	Herzklopfen
aus Spaß raufen	Schminken für jemanden
bei Krankheit pflegen	Sex
gemeinsam ins Kino gehen	auf Anrufe aufgeregt warten
streicheln	sich Blumen schenken
über Ängste und Sorgen sprechen	den anderen beraten
verliebte SMS schreiben	Anziehung

2. Schneide die vorgedruckten Stichwörter auch in Streifen und ordne alle Streifen so einander zu, dass verschiedene Bereiche/Oberbegriffe gebildet werden können. Einige passen auch zu mehreren Bereichen.

3. Welcher Bereich ist deiner Meinung nach der wichtigste in einer Liebesbeziehung?



## Er liebt mich ... er liebt mich nicht ... er liebt mich ...

In vielen Liebesbeziehungen gibt es bestimmte Muster, die Liebende in Rollen drängen: Einer gibt mehr, der andere weniger, einer möchte mehr Nähe, der andere mehr Freiräume. In den folgenden Texten geht es um solche Beziehungsmuster.

### Arbeitsauftrag:

1. Lies die Texte, ordne eine dir passend erscheinende Überschrift aus dem Kasten zu und begründe deine Wahl. Du kannst dir auch selbst Überschriften ausdenken.

<b>Das richtige Maß an Nähe und Distanz</b>	<b>Ich lieb dich so wie ich es will</b>
<b>Ohne sie/ihn kann ich nicht leben</b>	<b>Liebe macht schwach</b>
<b>Das „Du“ über das „Ich“ stellen</b>	<b>Zu zweit und doch allein</b>

1. ....

### Die Kaulquappe und der Weißfisch

Eine Kaulquappe hatte einen Weißfisch gehehlicht. Als ihr die Beine wuchsen und sie ein Frosch zu werden begann, sagte sie eines Morgens zu ihm: „Martha, ich werde jetzt bald einer Berufung aufs Festland nachkommen müssen; es wird angebracht sein, dass du dich daran gewöhnst, auf dem Lande zu leben.“ – „Aber um Himmels willen!“, rief der Weißfisch verstimmt, „bedenke doch, Lieber, meine Flossen! Die Kiemen!“ Die Kaulquappe sah seufzend zur Decke empor. „Liebst du mich oder liebst du mich nicht?“ – „Ei, aber ja“, hauchte der Weißfisch ergeben. „Na also“, sagte die Kaulquappe.

(aus: *Wolfdietrich Schnurre: Der Spatz in der Hand, Langen-Müller, München 1971, S. 135*)

2. ....  
.....

3. ....  
.....

### Schwächen

Du hattest keine,  
ich hatte eine:  
ich liebte.

(aus: *Berthold Brecht: Gedichte über die Liebe, Suhrkamp, Frankfurt a. Main 1984, S. 165*)

### Die Stachelschweine

Eine Gesellschaft Stachelschweine drängte sich an einem kalten Wintertage recht nahe zusammen, um durch die gegenseitige Wärme sich vor dem Erfrieren zu schützen. Jedoch bald empfanden sie die gegenseitigen Stacheln, welches sie dann wieder voneinander entfernte. Als nun das Bedürfnis der Erwärmung sie wieder näher zusammenbrachte, wiederholte sich jenes Übel, so dass sie zwischen beiden Leiden hin und her geworfen wurden, bis sie eine mäßige Entfernung voneinander herausgefunden hatten, in der sie es am Besten aushalten konnten.

Arthur Schopenhauer

## Sie ist weg

hey heute ist wieder einer der verdammten Tage  
 die ich kaum ertrage und mich selber ständig frage  
 warum mich all diese Gefühle plagten  
 die ich nicht kannte oder nur vom Hörensagen  
 denn bisher rannte ich durch meine Welt und war der König  
 doch alles was mir gefällt ist mir jetzt zu wenig  
 alles was mich kickte von dem ich nie genug kriegte  
 lass ich lieber sein denn ich fühl mich allein  
 du fühlst dich nicht nur allein mann du bist es  
 drum lass das Gejammer sein denn so ist es  
 nun mal auf dieser Welt auch wenn's dir nicht gefällt  
 schaust du deinen eigenen Film und bist dein eigener Held  
 ja Mann irgendwie hast du ja Recht und trotzdem geht's mir schlecht  
 echt beschissen denn ich möchte mal wissen  
 welcher Film auf dieser Welt einen Oskar erhält  
 in dem die weibliche Hauptrolle fehlt

**denn sie ist weg und ich bin wieder allein allein**

**sie ist weg**

**davor war's schöner allein zu sein**

ich raff es nicht ab was ist daran schlimm  
 dass ich jetzt nicht mehr der man für sie bin  
 da sitz ich und kack mich zu und beginn zu denken  
 dass ich keine andere find  
 die eine ist weg – na und  
 war sie für dich nicht nur Mittel zum Zweck  
 und Grund sich hinter ihr zu verstecken  
 andere abzuchecken war tabu und jetzt kommst du  
 hm wie gesagt es ist krass dass ich dachte ich verpass was  
 wenn ich die Finger von den anderen lass  
 was ich machte denn ich dachte diesen Spaß gibst du dir  
 wenn du die eine nicht mehr hast  
 und jetzt ist sie weg und ich versteck mich kläglich  
 hab keine Lust auf andere also leck mich

**[Refrain]**

ich erinnere mich wir waren beide verdammt cool  
 doch innerlich raffte ich Spinner gleich null  
 denn wann immer ich dachte ich tu alles für sie  
 war was immer ich machte für mich irgendwie  
 mit dieser Philosophie fuhr ich einwandfrei sorgenfrei an ihr vorbei  
 schätze bin ein bisschen hochgeflogen ungelogen  
 und hab sie dabei mit mir selbst betrogen  
 kluge Worte was hinterher weiß man immer mehr  
 doch so sehr ich mich auch dagegen wehr  
 bleibt es schwer aber wahr  
 ich bin leer denn sie ist nicht da klar  
 jaja wunderbar tolle Rede Mann  
 hört ich dich nicht mal sagen dich lässt jede ran  
 und jetzt schau dich an wo bist du hingekommen  
 ich sags dir sie ist weg und hat mich mitgenommen

**jetzt ist sie weg [...]**

*(Sie ist weg, Text und Musik: Michael Beck/Thomas Duerr/Andreas Rieke/Michael B. Schmidt, © by EMI Quattro  
 Musikverlag GmbH)*

3.5.1/M5d\* Die vielen Gesichter der Liebe

**Arbeitsauftrag für Gruppe 5:**

Vielleicht gibt es noch **Hoffnung für einen zweiten Versuch**. Besprecht, was er anstellen könnte (oder lieber nicht tun sollte), um sie wiederzugewinnen. Notiert eure Einfälle.

Er könnte \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Er sollte lieber nicht \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Arbeitsauftrag für Gruppe 6:**

Gegen Liebeskummer ist kein Kraut gewachsen, doch bestimmt habt ihr Einfälle, wie man diesen Schmerz etwas lindern kann. Notiert **Tipps und Tricks zur Bewältigung von Liebeskummer und Trennungsschmerz**.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_